

Landkreis Ravensburg

den 11. Apr. 2016

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am 09.03.2016 im Jobcenter, Sauterleutestr. 34, 88250 Weingarten, Sitzungssaal Raum 009

Dauer 15:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Wilhelm Heine,

Herr Wolfgang Kleiner,

Herr Dieter Krattenmacher,

Herr Alois Peter,

Herr August Schuler,

Herr Robert Schweizer,

Herr Josef Wurm,

FWV

Herr Karl-Heinz Buschle,

Herr Matthias Grad,

Herr Dr. Hermann Schad,

Herr Roland Schmidinger,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Gereon Güldenbergl,

Herr Bruno Sing,

Herr Heinz Strubel,

SPD

Herr Rudolf Bindig,

Frau Gisela Müller,

in Vertretung für KR Röllli

ÖDP

Herr Julian Aicher,

Herr Max Scharpf,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,

Dezernent Finanzen, Schulen u. Infrastruktur

Herr Hermann Fessler,

Eigenbetrieb IKP

Herr Simon Gehring,

Amtsleiter Straßenbauamt

Herr Hubert Messmer,

Eigenbetrieb IKP

Herr Werner Nitz,

Amtsleiter Abfallwirtschaftsamt

Herr Walter Sieger,

Dezernent Kreisentwickl., Wirtsch. u. ländl.
Raum

Gäste

Herr Walter Göppel,

Energieagentur Ravensburg, zu TOP 9 und
12

Abwesend:

CDU

Herr Hans-Jörg Leonhardt,

SPD

Herr Jürgen Röllli,

wird von KRin Müller vertreten

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Mitteilungsvorlagen

2. 0014/2016
Bundesverkehrswegeplan - Information über Prioritätenliste Regionalverband und Ausblick
3. 0015/2016
Infrastrukturelle Begleitmaßnahmen für den Center Park

Angelegenheiten der Finanzverwaltung

4. 0029/2016
Bündelausschreibung zum Bezug von Strom und Erdgas für die Lieferjahre 2017 und 2018

Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes

5. 0047/2016
Vergabe der mobilen Problemstoffsammlung 2016 - 2020 im Landkreis Ravensburg

Angelegenheiten des IKP

6. 0018/2016
Ravensburg, Gewerbliche Schule: Instandsetzung Elektrotechnik BT D
7. 0019/2016
Ravensburg, Gewerbliche Schule: Neubau Fahrradabstellplatz

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

8. 0016/2016

K 8011, Beseitigung einer Engstelle in der OD Ratzenried

Angelegenheiten der Ersten Landesbeamtin

9. 0023/2016

Aktualisierung des eea Leitbildes, Fortschreibung Energie Politisches Arbeits Programm (EPAP) 2016 - 2050 und eea-Fortführung bis zur nächsten Re-Zertifizierung; Gast: Herr Walter Göppel, Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg GmbH

Anträge gem. § 29 I 4 LKrO

10. 0053/2016

Antrag der ödp zur Krötenwanderung

11. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten des IKP

12. 0021/2016

Ravensburg, EFRE: Klimaschutz mit System, Antrag zum Förderprogramm für kommunalen Klimaschutz "Energieversorgung Schul- und Verwaltungsquartier Ravensburg"

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

13. 0017/2016

K 7912, Einfacher Ausbau und Neubau Radweg zw. Grund und Hettisried - Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe

14. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik wurden am 01.03.2016 / 07.03.2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Er verweist auf die als Tischvorlage ausgeteilte aktualisierte Tagesordnung mit Datum 07.03.2016.

Hierzu werden keine Einwendungen vorgebracht.

Es gibt auch keine sonstigen, darüber hinausgehenden Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung

1. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zum Protokoll der Sitzung am 26.11.2015 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2. Bundesverkehrswegeplan - Information über Prioritätenliste Regionalverband und Ausblick (0014/2016)

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Infrastrukturelle Begleitmaßnahmen für den Center Park (0015/2016)

Herr Gehringer beantwortet die Nachfragen von KR Peter zum Stand des Pilotprojekts Fahrrad-Schutzstreifen und zum Radweg-Ausbau in Richtung Frauenzell.

KR Bindig vermisst weitere Aussagen zum ÖPNV in der Sitzungsvorlage.

Der Vorsitzende verweist auf die Einbindung des Arbeitskreises Verkehrsplanung, dem auch die jeweiligen Verkehrsraummanager angehören. Insofern habe die Verwaltung das

entsprechende Gremium beschrieben und den weiteren Prozess definiert. Nun müsse das Ergebnis abgewartet werden.

KR Bindig tauscht sich mit Herrn Gehringer über eine mögliche Landesförderung des Straßenausbaus zwischen Grund und Hettisried, sofern die Maßnahme in das LGVFG-Programm aufgenommen wird.

KR Sing bittet um die Vorlage einer detaillierten Darstellung der Verkehrssituation mit Fahrradwegen an Land- und an Kreisstraßen sowie des ÖPNV-Netzes.

Herr Gehringer zeigt eine Übersichtskarte des Raumes Leutkirch und sichert zu, beim nächsten Mal entsprechende Papierpläne zu verteilen.

Auf Wunsch von KR Buschle sagt Herr Gehringer zu, sich nach dem Ergebnis des Landes-Pilotprojektes Fahrrad-Schutzstreifen zu erkundigen und wieder zu berichten.

KR M. Scharpf erkundigt sich nach den Möglichkeiten, Center Parcs zur Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zu verpflichten.

Der Vorsitzende verneint dies. Er gehe aber davon aus, dass eine kluge Ferienpark-Verwaltung von sich einen Shuttle-Dienst vom und zum Bahnhof anbieten werde.

KR Krattenmacher berichtet von den örtlichen Bestrebungen im Raum Leutkirch und Isny und den bereits vorhandenen Infrastrukturen.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4. Bündelausschreibung zum Bezug von Strom und Erdgas für die Lieferjahre 2017 und 2018 (0029/2016)

KR Sing stellt den **Antrag**, den Ökostrom-Anteil auf **60 %** zu erhöhen.

KR Wurm unterstützt diesen **Antrag**.

Herr Baur erläutert die daraus resultierende Preisdifferenz und die entsprechende Belastung für den Haushalt.

KR Bindig **beantragt** eine Erhöhung des Ökostrom-Anteils auf **70 %**. Außerdem verweist er auf die im Zuge der letzten Gas-Ausschreibung in Aussicht gestellte Verwendung der eingesparten Mehrkosten für Biogas zugunsten eines ökologischen Projekts. Er fordert die Verwaltung aus, ein solches Projekt im Einzelnen zu benennen.

KR Sing erwartet, dass der Mehraufwand für Biogas durch eine kombinierte Nutzung in Blockheizkraftwerken ausgeglichen werden kann.

KR Aicher zieht eine jährliche Stromausschreibung in Erwägung, um besser auf den Markt reagieren zu können und ggf. kurzfristig eine Quote von 100 % anzupeilen.

Herr Baur beschreibt den hohen Ausschreibungsaufwand. Bei der Ausschreibung für zwei Jahre handle es sich bereits um einen Kompromiss. In Zusammenhang mit den von KR Bindig vermissten ökologischen Projekten verweist er auf den nachfolgenden TOP 12, wonach die Verwaltung durchaus eine projektbezogene Beteiligung am Biogasmarkt plane.

Ursprünglicher Beschlussentwurf:

1. Die zentrale Vergabestelle des Landratsamts wird jeweils eine Ausschreibung zum Bezug von Regelstrom und Erdgas für die Lieferjahre 2017 bis 2018 durchführen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.
3. Die interessierten Gemeinden können sich mit dem Landkreis an den Ausschreibungen beteiligen. Es werden dafür keine Verwaltungskosten in Rechnung gestellt.
4. Für die Liegenschaften des Landkreises Ravensburg wird eine Quote von 50 % Ökostrom und 50 % Regelstrom festgesetzt.
5. Der Landkreis Ravensburg wird sich zum Bezug des regenerativ erzeugten Stroms an der Ausschreibung der Stadt Ravensburg beteiligen.

Modifizierter Beschlussentwurf (auf Antrag von KR Bindig):

1. Die zentrale Vergabestelle des Landratsamts wird jeweils eine Ausschreibung

zum Bezug von Regelstrom und Erdgas für die Lieferjahre 2017 bis 2018 durchführen.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.
3. Die interessierten Gemeinden können sich mit dem Landkreis an den Ausschreibungen beteiligen. Es werden dafür keine Verwaltungskosten in Rechnung gestellt.
4. Für die Liegenschaften des Landkreises Ravensburg wird eine Quote von **70 % Ökostrom** und 30 % Regelstrom festgesetzt.
5. Der Landkreis Ravensburg wird sich zum Bezug des regenerativ erzeugten Stroms an der Ausschreibung der Stadt Ravensburg beteiligen.

Beratungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (bei 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Modifizierter Beschlussentwurf (nach dem gemeinsamen Antrag der KRe Sing und Wurm):

1. Die zentrale Vergabestelle des Landratsamts wird jeweils eine Ausschreibung zum Bezug von Regelstrom und Erdgas für die Lieferjahre 2017 bis 2018 durchführen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.
3. Die interessierten Gemeinden können sich mit dem Landkreis an den Ausschreibungen beteiligen. Es werden dafür keine Verwaltungskosten in Rechnung gestellt.
4. Für die Liegenschaften des Landkreises Ravensburg wird eine Quote von **60 % Ökostrom** und 40 % Regelstrom festgesetzt.
5. Der Landkreis Ravensburg wird sich zum Bezug des regenerativ erzeugten Stroms an der Ausschreibung der Stadt Ravensburg beteiligen.

Beratungsergebnis: einstimmig **modifiziert** beschlossen

Modifizierter Beschlussentwurf (auf Antrag von KR Sing):

6. Für den Erdgas-Bedarf der Kreis-Liegenschaften soll ein **Biogas-Anteil von 10 %** ausgeschrieben werden.

Beratungsergebnis: mehrheitlich **modifiziert** beschlossen (bei 1 Gegenstimme)

5. Vergabe der mobilen Problemstoffsammlung 2016 - 2020 im Landkreis Ravensburg (0047/2016)

Der Vorsitzende stellt diesem Tagesordnungspunkt eine **nichtöffentliche Beratung** voraus.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit erwähnt KR Bindig das Tariftreuegesetz und erkundigt sich nach der Überwachung der Einhaltung.

Herr Nitz führt aus, dass dieser Punkt noch zu klären sei. Es könne festgelegt werden, dass die jährliche Vorlage einer Bestätigung über die Einhaltung der maßgeblichen Vorschriften eingefordert wird.

KR Sing wünscht eine Übersicht über die Abholorte und eine jeweils rechtzeitige Bekanntgabe.

Herr Nitz sichert zu, dass ab Juli 2016 alle Termine im Internet abrufbar seien. Zudem seien Veröffentlichungen im Wochenblatt und in den Gemeindemitteilungsblättern geplant.

Beschlussentwurf:

Die Mobile Problemstoffsammlung 2016 - 2020 im Landkreis Ravensburg wird gemäß Vergabevorschlag der TIM CONSULT GmbH vom 11.02.2016 (siehe Anlage) an die Fa. Remondis Industrie Service GmbH & CoKG, Brunnenstr.138 in 44536 Lünen vergeben.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Ravensburg, Gewerbliche Schule: Instandsetzung Elektrotechnik BT D (0018/2016)

Beschlussentwurf:

Der Erneuerung der Elektroinstallation in der Gewerblichen Schule Ravensburg im Bauteil D wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Instandsetzung fortzuführen, die Ausschreibungen und Vergabeverfahren vorzubereiten und die Bauleistungen in eigener Zuständigkeit im Rahmen des Projektbudgets in Höhe von 222.000 € zu vergeben und umzusetzen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Ravensburg, Gewerbliche Schule: Neubau Fahrradabstellplatz (0019/2016)

KR Sing wünscht die Bereitstellung mindestens einer Ladestation für E-Bikes.

Herr Meißner führt aus, dass angesichts des vorrangigen Sparwillens keine Stromversorgung für Pedelecs vorgesehen worden sei.

KR Heine erwähnt eine eventuell missbräuchliche Nutzung von Strom.

KR Krattenmacher regt an, für den Fall einer späteren Nachrüstung entsprechende Leerrohre vorzusehen.

Herr Meißner greift den Vorschlag auf. Diese Maßnahme sei sinnvoll und finanziell nicht so relevant.

KR Aicher möchte die Einnahmenseite durch den Einsatz von Photovoltaik verbessern, ggf. über ein Mietverhältnis mit Fremdfirmen.

Herr Meißner teilt mit, dass er die Solar-Variante nicht überprüft habe. Die vorgelegte Planung enthalte über die Standardsysteme hinaus keine zusätzlichen Investitionen.

KR Kleiner erkundigt sich nach dem Bedarf an Fahrradstellplätzen.

Herr Meißner berichtet, dass die vorhandenen 200 Plätze und teils auch die überdachten Zuwege derzeit komplett zugestellt seien. Insofern könne mit einem Bedarf von weit über 200 gerechnet werden.

KR Sing legt Wert darauf, diese Neubaumaßnahme innovativ anzugehen und besteht darauf, in eine Fahrradbox für E-Bikes zu investieren.

KR Kleiner hält die Verlegung von Leerrohren für ausreichend.

Für KR Buschle ist der Beschlussentwurf mit Variante 1 zu teuer.

KR Krattenmacher gibt zu bedenken, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen nicht über Details wie Bedarf und Stromversorgung diskutiert worden war. Diese Kriterien dürfe man allerdings nicht ignorieren. Er formuliert daher den Kompromissvorschlag, Leerrohre vorzusehen und die Verwaltung damit zu beauftragen, die technischen Möglichkeiten für eine Nachrüstung mit Fahrradboxen für E-Bikes zu schaffen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt Herr Meißner, dass dieses Vorgehen realisierbar sei.

KR Aicher nimmt Bezug auf seinen Vorschlag, eine Vermietung an Solarfirmen auszuschreiben.

Herr Baur wendet ein, dass dies personell und zeitlich nicht leistbar sei.

KR Dr. Schad wirft ein, dass die vorgesehene Dachkonstruktion unter Umständen gar nicht geeignet sei für den Einsatz von Photovoltaik-Modulen.

KR Sing erläutert die wirtschaftlichen Aspekte von Photovoltaik bei Eigenproduktion und bei Fremdvermietung und stellt einen **Änderungsantrag** zum Beschlussentwurf der Verwaltung.

Ursprünglicher Beschlussentwurf:

Der vorgestellten Variante 1 zum Neubau eines Fahrradabstellplatzes mit 276 Fahrrad- und 30 Motorrad-Stellplätzen mit Überdachung an den Gewerblichen Schulen

Ravensburg wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur aufgezeigten Variante 1 fortzuführen, die Ausschreibungen und Vergabeverfahren vorzubereiten und die Bauleistungen in eigener Zuständigkeit im Rahmen des Projektbudgets in Höhe von 311.000 € zu vergeben und umzusetzen.

Antrag von KR Sing:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaik-Nutzung des Daches zu prüfen. Falls die Anbringung von Photovoltaik sinnvoll sein sollte, wird die Verwaltung ermächtigt, diese Maßnahme umzusetzen, auch wenn es dadurch zu einer zeitlichen Verzögerung kommen sollte. Dem Ausschuss ist über das Ergebnis der Überprüfung zu berichten.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei 1 Enthaltung)

Modifizierter Beschlussentwurf (nach dem Antrag von KR Sing):

1. Der vorgestellten Variante 1 zum Neubau eines Fahrradabstellplatzes mit 276 Fahrrad- und 30 Motorrad-Stellplätzen mit Überdachung an den Gewerblichen Schulen Ravensburg wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur aufgezeigten Variante 1 fortzuführen, die Ausschreibungen und Vergabeverfahren vorzubereiten und die Bauleistungen in eigener Zuständigkeit im Rahmen des Projektbudgets in Höhe von 311.000 € zu vergeben und umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaik-Nutzung des Daches zu prüfen. Falls die Anbringung von Photovoltaik sinnvoll sein sollte, wird die Verwaltung ermächtigt, diese Maßnahme umzusetzen, auch wenn es dadurch zu einer zeitlichen Verzögerung kommen sollte. Dem Ausschuss ist über das Ergebnis der Überprüfung zu berichten.

Beratungsergebnis: mehrheitlich **modifiziert** beschlossen (bei 1 Gegenstimme)

8. K 8011, Beseitigung einer Engstelle in der OD Ratzenried (0016/2016)

Beschlussentwurf:

Das Straßenbauamt wird beauftragt, mit der Gemeinde Argenbühl eine Vereinbarung über die Umsetzung, Kostentragung und die spätere Unterhaltung und Baulast der Maßnahme abzuschließen.

Das Straßenbauamt wird ermächtigt, den Kreisanteil an der Maßnahme zu vergeben, sofern die Angebote im Rahmen der für die Bauvergabe vorgesehenen Kosten liegen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Aktualisierung des eea Leitbildes, Fortschreibung Energie Politisches Arbeits Programm (EPAP) 2016 - 2050 und eea-Fortführung bis zur nächsten Re-Zertifizierung; Gast: Herr Walter Göppel, Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg GmbH (0023/2016)

KR Sing tauscht sich mit Herrn Göppel über die Umsetzbarkeit der vorgestellten Ziele und über das Potenzial von Biogas in Blockheizkraftwerken für die Wärmenutzung aus.

Auf Frage von KR Sing teilt Frau Meschenmoser mit, dass der Antrag auf Förderung eines Klimaschutzmanagers beim Bund mittlerweile gestellt worden sei. Bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses rechne sie mit einer endgültigen Freigabe der Ausschreibung.

KR Krattenmacher möchte nicht nur die Südbahn, sondern auch die Allgäubahn im Handlungsfeld Mobilität erwähnt sehen.

Frau Meschenmoser nimmt diese Anregung gerne auf.

KR Sing erwähnt den Fuhrpark des Landratsamtes und fordert auch hier einen innovativen Ansatz durch den Ausbau mit Elektrofahrzeugen.

Der Vorsitzende berichtet über die aktuellen Anschaffungen.

Beschlussentwurf (mit der Anregung von KR Krattenmacher, beim Thema Mobilität auch die Allgäubahn entsprechend zu berücksichtigen):

Der Ausschuss für Umwelt und Technik

1. stimmt dem eea- Leitbild in der Fassung vom 09.03.2016 zu.
2. nimmt die Aktualisierung des EPAP zur Kenntnis und beauftragt das eea- Energieteam, das EPAP umzusetzen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

10. Antrag der ödp zur Krötenwanderung (0053/2016)

Herr Sieger trägt die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zum Antrag der ödp-Fraktion vor.

Anmerkung der Schriftführung:

Die Stellungnahme wurde den Fraktionsvorsitzenden am 14.03.2016 per Mail zugestellt. Außerdem ist sie in session als Anlage zu diesem TOP hinterlegt.

Angesichts dieser Ausführungen erklärt KR M. Scharpf den ödp-Antrag vorerst für erledigt. Die Fraktion werde sich nochmals mit der Thematik auseinandersetzen und ggf. wieder auf die Verwaltung zukommen.

KR Bindig hätte gerne eine Auflistung aller betroffenen Stellen und ein darauf basierendes Konzept.

Der Vorsitzende fasst die Kernbotschaft von Herrn Sieger zusammen: „Die Verwaltung wird das Thema entsprechend den Prioritäten von Land und Kreis systematisch angehen.“

Herr Sieger ergänzt, es gebe Amphibien-Statistiken zu sämtlichen Wanderstrecken. Auf der Grundlage dieses Überblicks sei es möglich, die Maßnahmen nach und nach abzuarbeiten.

Beratungsergebnis: Antrag zurückgezogen

11. Mitteilungen und Anfragen

Wasserkraftpotenzialstudie des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Herr Sieger erläutert die als Tischvorlage ausgeteilten Ergebnisse der Studie.

Kraftstoffverbrauch des LRA-Fuhrparks

Frau Meschenmoser nimmt Bezug auf die Anfrage von KR Strubel in der Sitzung des AUT am 26.11.2015. Sie schlägt vor, diese Thematik in Zusammenhang mit dem nächsten Energiebericht Ende dieses Jahres zu behandeln.

KR Strubel ist damit einverstanden.

Müllkonzept des Landkreises – Mehrwegwindelzuschuss

KR Sing erkundigt sich nach Informationen zum Mehrwegwindelzuschuss auf der Homepage des Landkreises.

Herr Nitz sichert zu, den Link umgehend aktivieren zu lassen.

Ausschusses für Umwelt und Technik am 09.03.2016:

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

12. Ravensburg, EFRE: Klimaschutz mit System, Antrag zum Förderprogramm für kommunalen Klimaschutz "Energieversorgung Schul- und Verwaltungsquartier Ravensburg" (0021/2016)

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Förderantrag bei der L-Bank einzureichen. Nach Zugang des Förderbescheids soll das Ergebnis im entsprechenden Ausschuss vorgestellt und über die folgenden Schritte beraten werden.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

13. K 7912, Einfacher Ausbau und Neubau Radweg zw. Grund und Hettisried - Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe (0017/2016)

Beschlussentwurf:

- 1) Der vorgelegten Planung zum einfachen Ausbau mit Rad- und Gehweg entlang der K 7912 zwischen Grund und der Landesgrenze wird zugestimmt.
- 2) Das Straßenbauamt wird beauftragt, mit der Stadt Leutkirch und dem Landkreis Oberallgäu eine Vereinbarung über die Umsetzung, Kostentragung, spätere Unterhaltung und Baulast der Maßnahme abzuschließen.
- 3) Die nicht gedeckten Haushaltsmittel in Höhe von rd. 40.000 € werden über den aufgezeigten Haushaltsrest gedeckt.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, sofern die Zuschussmittel bewilligt werden, die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt, sie in eigener Zuständigkeit zu vergeben, sofern die Angebote im Rahmen der für die Bauvergabe vorgesehenen Kosten liegen. Sollte keine Förderung in diesem Jahr erfolgen, wird die Maßnahme um ein Jahr verschoben und im Herbst 2016 neu ins Förderprogramm des Landes angemeldet.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Dr. Hermann Schad

August Schuler